
5943/J XXVIII. GP

Eingelangt am 23.04.2026

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Nationalrates Mag. Norbert Nemeth
an die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie
betreffend **Wer bezahlt das Europe Day Festival 2026?**

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich lädt am „Europatag“, dem 9. Mai 2026, zum sogenannten „Europe Day Festival“ am Stephansplatz:

„Sei dabei am 9. Mai: Festival für ein geeintes Europa am Stephansplatz.

Musik, Politik und urbaner Club-Sound: Die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich lädt am 9. Mai zum Europatag 2026. Mit dabei: Bundespräsident Alexander Van der Bellen, EU-Kommissar Magnus Brunner, Außenministerin Beate Meinl-Reisinger und Bürgermeister Michael Ludwig. Für die richtigen Beats sorgen Julian Le Play, Endless Wellness, AVEC und ein großer EU-Rave.“¹

Geworben wird unter anderem mit Auftritten von Bundespräsident Van der Bellen, Außenministerin Beate Meinl-Reisinger, Bürgermeister Michael Ludwig und EU Kommissar Magnus Brunner sowie von bekannten Musikgruppen und einem elektronischen „EU-Rave“ ab 18 Uhr.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie nachstehende

Anfrage

1. Wird oder wurde das „Europe Day Festival 2026“ der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich am 9. Mai 2026 von Ihrem Ressort gefördert?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe?
2. Sind oder wurden Sie bzw. Ihr Ressort in die Planung des Festivals einbezogen?
3. Was sind die für die Abhaltung des Festivals zu erwartenden Kosten im Bereich der Exekutive?
4. Was sind die für die Abhaltung des Festivals zu erwartenden Kosten im Bereich der Planung und Organisation? (Bitte um Aufschlüsselung)
5. Wird bzw. wurde das Festival von Ihrem Ressort beworben?
 - a. Wenn ja, was sind die dafür anfallenden Kosten?

¹ https://austria.representation.ec.europa.eu/europatag-2026_de (aufgerufen am 10.04.2026)